



Glossar der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten

Ausgewählte Kennzahlen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten

Inhalt

Glossar

Literatur

Glossar

In diesem Glossar werden ausgewählte Kennzahlen und Begriffe beschrieben, die in den Publikationen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten verwendet werden, beispielsweise im Hauptbericht oder im Grundlagenbericht. Die Begriffe sind alphabetisch geordnet.

Eine weiterführende Dokumentation der Methodik der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten und die dazugehörige Wegleitung stehen auf der Homepage von Agroscope Reckenholz-Tänikon zur Verfügung: www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung unter Publikationen (siehe auch Literatur).

[A](#) - [B](#) - [C](#) - [D](#) - [E](#) - [F](#) - [G](#) - [H](#) - [I](#) - [J](#) - [K](#) - [L](#) - [M](#) - [N](#) - [O](#) - [P](#) - [Q](#) - [R](#) - [S](#) - [T](#) - [U](#) - [V](#) - [W](#) - [X](#) - [Y](#) - [Z](#)

Die [markierten](#) Bereiche sind Textverknüpfungen (Hyperlinks) zum jeweiligen Stichwort/Buchstaben (mit Ctrl+Mausklick auswählen).

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
A	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Abschreibungen	Wertminderung langlebiger Anlagegüter als Kosten auf die Rechnungsperioden verteilt. Im Rahmen der ZA auf Basis der (historischen) Anschaffungskosten berechnet.	Amortissements
Aktiven Betrieb	Dem landwirtschaftlichen Betrieb zugeordnetes Vermögen.	Actifs de l'exploitation
Aktiven betriebsfremd	Vermögen des/der ausserlandwirtschaftlichen Betriebe/s sowie inventarisiertes Privatvermögen.	Actifs hors exploitation
Aktiven total	Mittel, die sich im Eigentum der Einheit Unternehmen/Privat befinden. Sie setzen sich zusammen aus Aktiven Betrieb und Aktiven betriebsfremd .	Actif total
Allgemeine Betriebskosten	Versicherungen, elektrische Energie , Heizmaterial, Wasser, Telefon, übrige allgemeine Betriebskosten.	Coûts généraux
Andere Rindviehhaltung (Rohleistung)	Rohleistung aus der Rindviehhaltung ohne Rohleistung Milch.	Autre production bovine
Andere Sachstrukturkosten	Sachstrukturkosten ohne Abschreibungen und ohne allgemeine Betriebskosten .	Autres coûts de structure matériels
Anlagedeckungsgrad 2	Mass für die Deckung des Anlage- und Tiervermögens durch langfristiges Kapital. Anteil Mittel- und langfristiges Fremdkapital total und Eigenkapital total am Tier- und Anlagevermögen total.	Degré de couverture des immobilisations 2
Anlagevermögen	Vermögensgegenstände, die längerfristig im Dienste des Betriebs stehen und normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt sind.	Immobilisations
Anteil Pächterbetriebe	Anteil der Betriebe, die nicht im Eigentum des Bewirtschafters sind.	Part des exploitations en fermage
Arbeiten durch Dritte, Maschinenmiete (Fremdkosten)	Kosten für Arbeiten durch Dritte und für die Miete von Maschinen.	Travaux par des tiers, location de machines (coûts réels)
Arbeiten für Dritte, Maschinenvermietung	Rohleistung aus Arbeiten für Dritte und aus der Maschinenvermietung.	Travaux pour des tiers, mise en location de machines
Arbeitskräfte Betrieb	Total von Familienarbeitskräften und Angestellten. Einheit Jahresarbeitsseinheit (JAE).	Main-d'œuvre de l'exploitation
Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte	Vom landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschafteter Jahresüberschuss, der als Entschädigung für die auf dem Betrieb geleistete Arbeit von nichtentlohnten Familienarbeitskräften zur Verfügung steht. Der Arbeitsverdienst ergibt sich nach Abzug des Zinsanspruchs Eigenkapital Betrieb vom landwirtschaftlichen Einkommen .	Revenu du travail de la main-d'œuvre familiale
Arbeitsverdienst je FJAE	Vom landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschafteter Jahresüberschuss, der als Entschädigung für die auf dem Betrieb geleistete Arbeit von nichtentlohnten Familienarbeitskräften zur Verfügung steht – umgerechnet auf eine Familien- Jahresarbeitsseinheit . Arbeitsverdienst der Familienarbeitskräfte geteilt durch Anzahl Familien- Jahresarbeitsseinheiten .	Revenu du travail par UTAF
Ausserlandwirtschaftliches Einkommen	Umfasst alle ausserlandwirtschaftlichen Einkünfte der Betriebsleiterfamilie (nicht nur aus Erwerbsarbeit), jedoch ohne Erbschaften und Geschenke sowie ohne Auszahlungen von Kapitalversicherungen.	Revenu extra-agricole

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Auswahlgesamtheit	Nur Betriebe, die die organisatorischen und technischen Anforderungen der ZA erfüllen (beispielsweise Kunden der Treuhandstellen mit Datenlieferung an die ZA mit einem betriebswirtschaftlichen Abschluss mit Teilkostenrechnung), bilden die Auswahlgesamtheit, d.h. die Auswahlgesamtheit entspricht nicht der angestrebten Grundgesamtheit (siehe auch Referenzbetriebe , vertretene Betriebe und Dokument „ Methodische Grundlagen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten “).	Population échantillonnée
B	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Bergregion	Siehe Region .	Région de montagne
Betriebseinkommen	Vom landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschafteter Jahresüberschuss, der als Entschädigung für die auf dem Betrieb geleistete Arbeit und als Entschädigung für das im Betrieb eingesetzte Kapital zur Verfügung steht. Dabei wird folglich nicht zwischen eigenen und fremden Ressourcen unterschieden. Rohleistung total minus Sachkosten .	Revenu social
Betriebseinkommen je ha LN	Betriebseinkommen je Hektare landwirtschaftlicher Nutzfläche .	Revenu social par ha de SAU
Betriebseinkommen je JAE	Betriebseinkommen geteilt durch Arbeitskräfte Betrieb .	Revenu social par UTA
Betriebsfläche	Alle zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden produktiven und unproduktiven, landwirtschaftlich oder nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen im Eigentum, in Pacht oder in Nutzniessung. Landwirtschaftliche Nutzfläche plus Wald plus übrige Betriebsfläche (unproduktive Flächen und nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen, verpachtete Fläche nach Buchhaltung). Siehe auch Artikel 13 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91 .	Surface de l'exploitation
Betriebstyp	Gruppe von Landwirtschaftsbetrieben mit ähnlicher Betriebsausrichtung (siehe auch im Dokument „ Methodische Grundlagen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten “).	Type d'exploitation
Betriebszweig	Durch die Art der erzeugten Produkte abgegrenzter Teilbereich des landwirtschaftlichen Betriebs. Siehe auch vergleichbarer Deckungsbeitrag .	Branche de production
Bio (Betriebsgruppe)	Betriebe mit anerkannter biologischer Bewirtschaftung.	Bio (groupe d'exploitations)
Biologischer Landbau (Rohleistung)	Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für den biologischen Landbau.	Culture biologique (prestation brute)
Boden (Bilanz)	Inventarwert der Betriebsfläche im Eigentum sowie von stehendem Holz im Wald.	Sol (bilan)
Boxplot	Graphische Darstellung der Streuung statistischer Werte. Ein Boxplot soll schnell einen Eindruck darüber vermitteln, sowohl in welchem Bereich die Daten liegen, als auch wie sie über diesen Bereich verteilen. Die Box zeigt die mittleren 50 Prozent der Werte an und wird durch das 1. und 3. Quartil abgeschlossen.	Box Plot
C	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Cashflow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Im Rahmen der ZA bezeichnet der Cashflow die Resultierende aus dem Umsatzbereich der Mittelflussrechnung . Mittelfluss Landwirtschaft plus Mittelfluss betriebsfremd abzüglich Privatausgaben. Er kann für Investitionen, Tilgung von Schulden, private Entnahmen (Ausgleich) oder die Vermehrung des Fonds NMUV verwendet werden.	Cash-flow monétaire (opérations courantes entreprise et privé)
Cashflow-Investitionsverhältnis	Kennzahl zur Beurteilung eines Unternehmens. Sie beschreibt die Fähigkeit einer Unternehmung, ihre Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen aus dem Umsatz zu finanzieren. Beträgt diese Kennzahl über 100 Prozent, ist die Unternehmung nicht auf neues Kapital angewiesen. Anteil Cashflow an den Investitionen.	Rapport cash-flow/investissements
D	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Dezil	Quantile sind Punkte einer nach Grösse der Werte sortierten statistischen Verteilung. Wenn die gesamte Verteilung der Werte in zehn gleich grosse Teile unterteilt wird, spricht man von Dezilen.	Décile
Direktverkauf, Kelterei	Rohleistung aus der Direktvermarktung von Produkten.	Vente directe, vinification
Direktzahlungen	Beiträge und Direktzahlungen des Bundes; Allgemeine Direktzahlungen sowie Öko- und Etho-Beiträge (Direktzahlungsverordnung), Anbau- und Sömmerungsbeiträge (Ackerbaubeitragsverordnung , Sömmerungsbeitragsverordnung) sowie andere Beiträge (z. B. Beiträge nach Öko-Qualitätsverordnung , nach Natur- und Heimatschutzgesetz). Die Direktzahlungen sind Teil der Rohleistung .	Paiements directs
Dünger (Fremdkosten)	Nur zugekaufte Dünger. Eigener Hofdünger wird nicht bewertet.	Engrais (coûts réels)
Deckungsbeitrag	Siehe VDB.	Marge brute
E	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Effektivverschuldung	Kurz-, mittel- und langfristiges Fremdkapital abzüglich Finanzumlaufvermögen .	Endettement effectif
Eigenkapital total	Kapital, das dem Unternehmen vom Eigentümer zur Verfügung gestellt wird. Aktiven total abzüglich Fremdkapital.	Capital propre total
Eigenkapital Betrieb	Dem Betrieb zugeordneter Anteil am Eigenkapital . Für die Zuteilung dient das Verhältnis Aktiven Betrieb zu Aktiven total .	Capital propre de l'exploitation (fonds propres)
Eigenkapitalbildung	Erwirtschafteter Jahresüberschuss der Einheit Unternehmen/Privat. Die Eigenkapitalbildung ist der nicht konsumierte Teil des Gesamteinkommens . Sie steht zum Sparen, für die Altersvorsorge und für nicht durch die Abschreibungen gedeckte Investitionen (Teuerung, Betriebswachstum) zur Verfügung.	Formation de fonds propres
Eigenkapitalrentabilität	Kennzahl zur Beurteilung eines Unternehmens. Finanzielle Rentabilität als Verhältnis zwischen einer Gewinngrösse und dem eingesetzten Eigenkapital. Eigenkapitalrente geteilt durch Eigenkapital Betrieb .	Rentabilité des fonds propres
Eigenkapitalrente	Betrag, der nach Abzug des Lohnanspruchs der Familienarbeitskräfte vom landwirtschaftlichen Einkommen für die Verzinsung des dem Betrieb zur Verfügung gestellten Eigenkapitals Betrieb übrig bleibt.	Rente des fonds propres
Eigenkapitalveränderung	Differenz zwischen dem Eigenkapital in der Schlussbilanz und dem Eigenkapital in der Eingangsbilanz. Eigenkapitalbildung korrigiert um den privaten Ausgleich .	Modification des fonds propres

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Eigenkosten	Eigenkosten sind die Kosten der eigenen Produktionsfaktoren. Dazu gehört der Lohnanspruch der nicht entlöhnten Beschäftigten sowie der Zinsanspruch des Eigenkapitals. Eigenkosten sind kalkulierte Kosten, jedoch keine Ausgaben. Die Eigenkosten sollten durch das landwirtschaftliche Einkommen abgegolten werden.	Coûts calculés
Elektrische Energie (Fremdkosten)	Nur Anteil des Betriebs.	Énergie électrique (coûts réels)
Ethobeiträge	Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für besonders tierfreundliche Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere. Dazu gehören Programme wie besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme (BTS) und regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS).	Contributions éthologiques
Externe Lieferung	Externe Lieferungen sind einerseits Lieferungen von Gütern und Diensten zwischen dem landwirtschaftlichen Betrieb und den Strukturkosten, z. B. Milch an Angestellte oder Holz (aus dem eigenen Wald) an Ökonomiegebäude (Reparaturen). Andererseits sind es Lieferungen zwischen dem landwirtschaftlichen Betrieb und nichtlandwirtschaftlichen Bereichen des Unternehmens, z. B. Eier an Privatverbrauch oder Treibstoff an Nebengeschäft. Siehe auch Rohleistung , Fremdkosten und Dokument „ Wegleitung zum Merkmalskatalog der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten “.	Mouvements externes
F	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Familienarbeitskräfte	Alle nicht entlöhnten Arbeitskräfte (meist Familienangehörige) in Jahresarbeitsseinheiten (JAE) (siehe auch Arbeitskräfte).	Main-d'œuvre familiale
Feldinventar	Wert der auf der Ackerfläche stehenden Kulturen, bewertet nach den bis zum Bilanzzeitpunkt aufgelaufenen Direktkosten und Arbeiten durch Dritte. Siehe auch Umlaufvermögen .	Avances de culture
Feste Einrichtungen (Bilanz)	Mit den Wirtschaftsgebäuden oder dem Boden fest verbundene Einrichtungen.	Installations fixes (bilan)
Finanzierungsüberschuss/-manko	Saldo aus dem Umsatzbereich und dem Investitionsbereich der Mittelflussrechnung . Ein Überschuss bedeutet, dass Investitionen mit dem Cashflow finanziert werden können. Ein Manko bedeutet, dass weitere Finanzierungsquellen nötig sind; Cashflow minus Investitionen total.	Excédent/manque monétaire
Finanzumlaufvermögen	Betriebliche und betriebsfremde flüssige Mittel plus Forderungen an Kunden (Debitoren) plus transitorische Aktiven.	Actifs financiers circulants
Fläche je Arbeitskraft	Menge eines Produktionsfaktors gemessen an der Menge eines anderen Produktionsfaktors (Intensität). Landwirtschaftliche Nutzfläche in Hektaren je Arbeitskraft des Betriebs .	Surface par unité de main-d'œuvre
Flächenbeitrag (Rohleistung)	Flächenbeitrag nach Direktzahlungsverordnung .	Contribution à la surface (prestation brute)
Fremdfinanzierungsgrad	Anteil des Vermögens, das mit Fremdkapital finanziert ist. Anteil Fremdkapital an den Aktiven total .	Degré de financement étranger
Fremdkosten total	Kosten der Produktionsfaktoren , die Aussenstehende zur Verfügung stellen, im Gegensatz zu Eigenkosten . Zu den Fremdkosten gehören Sachkosten und die Strukturkosten 2 (Personalkosten , Schuldzinsen , Pacht- und Mietzinsen , Finanzaufwand/-ertrag).	Coûts réels totaux

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Futtermittel (Fremdkosten)	Zukäufe von Kraftfutter, Mineralsalzen und Vitaminen, Milchpulver, Grasmehl, Kartoffeln, Rübenschnitzeln, Grün- und Dürfutter sowie sonstigen Futtermitteln.	Aliments pour animaux (coûts réels)
G	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Gebäude (Bilanz)	Betriebsgebäude, Wohnhaus, Nebengebäude, Silos.	Bâtiments (bilan)
Gebäude und feste Einrichtungen (Fremdkosten)	Reparaturen, Abschreibungen und Gebäudeversicherung.	Bâtiments et installations fixes (coûts réels)
Gepachtete Betriebsfläche	Alle gepachteten, zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden produktiven und unproduktiven, landwirtschaftlich oder nichtlandwirtschaftlich genutzten Flächen.	Surface de l'exploitation en fermage
Gesamteinkommen	Summe des landwirtschaftlichen Einkommens und des ausserlandwirtschaftlichen Einkommens . Es steht für die folgenden Zwecke zur Verfügung: ▪ Sparen (inkl. Altersvorsorge), ▪ Konsumieren (Privatverbrauch), ▪ Investieren (nicht mit der Abschreibung finanzierte Investitionen). Investitionen können nicht vollständig aus den Abschreibungen finanziert werden, wenn es zum Beispiel eine Inflation gibt (Teuerung) oder wenn der Betrieb wachsen soll.	Revenu total
Gesamtkapitalrentabilität	Finanzielle Rentabilität als Verhältnis zwischen einer Gewinngrösse und dem eingesetzten Kapital. Verhältnis Reinertrag zu Aktiven Betrieb , wobei die Aktiven Betrieb stellvertretend für das vom übrigen Unternehmen nicht abtrennbare „Kapital Betrieb“ stehen.	Rentabilité du capital total
Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben (Rohleistung)	Rohleistung dieser Kulturen.	Céréales, pommes de terre, betteraves sucrières (prestation brute)
Grossvieheinheit (GVE)	Recheneinheit, welche die Zusammenfassung von Nutztieren unterschiedlicher Tier- und Alterskategorien erlaubt. Aktuell gültige Koeffizienten siehe Landwirtschaftliche Begriffsverordnung (LBV, SR 910.91).	Unité gros bétail (UGB)
Grünland	Kunstwiesen, Naturwiesen und -weiden (siehe auch Hauptfutterfläche und Artikel 20 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91).	Surfaces herbagères
GVE	Grossvieheinheit .	UGB
H	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Hauptfutterfläche	Hauptkulturfläche, die allein der Raufutterproduktion dient: Grünland , Silomais, Futterrüben. Sömmerungsweiden, die zum landwirtschaftlichen Betrieb gehören, werden seit 2003 direkt in Hauptfutterfläche umgerechnet, wobei die Futtertage als Grundlage dienen. Sie zählen weder zum Grünland noch zur landwirtschaftlichen Nutzfläche . Bis 2002 wurden diese Sömmerungsweiden in Grünlandfläche umgerechnet.	Surface fourragère principale

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Hauptfutterfläche je RGVE	Menge eines Produktionsfaktors gemessen an der Menge eines anderen Produktionsfaktors (Intensität). Hauptfutterfläche je RGVE . Im Laufe des Jahres auf dem Betrieb anwesende Raufutter verzehren-de Tiere (inklusive fremde Tiere auf dem Betrieb, exklusive abwesende eigene Tiere).	Surface fourragère principale par UGBFG
Hügelregion	Siehe Region .	Région des collines
Hypothekarkredite	Können auch als grundpfandgesicherte Schulden bezeichnet werden.	Crédits hypothécaires
I	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Immobilie Sachanlagen	Landgutvermögen bestehend aus Boden , Meliorationen, Gebäude , festen Einrichtungen und Dauerkulturen wie Obstbäume, Reben oder Beeren.	Immobilisations corporelles immeubles
Investitionskredite (IK)	Zinslose staatliche Darlehen gemäss Landwirtschaftsgesetz (SR 910.1) und Strukturverbesserungsverordnung (SR 913.1).	Crédits d'investissement (CI)
J	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
JAE	Jahresarbeits-einheit .	UTA
Jahresarbeits-einheit (JAE)	Mass für die Anzahl beschäftigter Personen, wobei eine Person maximal einer JAE entspricht und zeitlich Beschäftigte auf der Basis von 280 Arbeitstagen (= 1 JAE) angerechnet werden (siehe auch Arbeitskräfte).	Unité de travail annuel (UTA)
K	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Kalkulatorischer Gewinn/Verlust	Positive oder negative Differenz zwischen Rohleistung und kalkulatorischen Gesamtkosten. Rohleistung total minus Fremdkosten total minus Eigenkosten .	Bénéfice/perte calculé(e)
Kühe Stück	Durchschnittlicher Tierbestand während des Jahres, der sich im Eigentum des Bewirtschafter/der Bewirtschafterin befindet.	Vaches , têtes
Kurzfristiges Fremdkapital	Kontokorrent, Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten, transitorische Passiven, kurzfristige Rückstellungen sowie übriges kurzfristiges Fremdkapital. Fremdkapital mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten.	Capital étranger à court terme
L	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Landwirtschaftliche Nutzfläche	Die einem Betrieb zugeordnete, für den Pflanzenbau genutzte Fläche, die dem Bewirtschafter/der Bewirtschafterin ganzjährig zur Verfügung steht (siehe auch Artikel 14 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91): Ackerfläche plus Dauergrünland plus Dauerkulturen plus Flächen mit Kulturen im ganzjährig geschützten Anbau plus Streuland plus Hecken und Feldgehölze. Sömmerungsweiden, die zum landwirtschaftlichen Betrieb gehören, werden seit 2003 direkt in Hauptfutterfläche umgerechnet, jedoch nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche dazugeschlagen. Bis 2002 wurden diese Sömmerungsweiden in Grünlandfläche umgerechnet.	Surface agricole utile

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Landwirtschaftliches Einkommen	Vom landwirtschaftlichen Betrieb erwirtschafteter Jahreserfolg, der die auf dem Betrieb geleistete Familienarbeit und das im Betrieb eingesetzte Eigenkapital entschädigt. Es kann deshalb nicht direkt mit dem Lohnneinkommen von Angestellten verglichen werden. Dazu dient der Arbeitsverdienst je Familien-Jahresarbeitsseinheit . Differenz aus der Rohleistung und den Fremdkosten total .	Revenu agricole
Liquiditätsgrad 2	Kennzahl zur Beurteilung eines Unternehmens. Synonyme Bezeichnungen sind „Quick Ratio“ und „Acid Test“. Liquidität auf kurze Sicht auf Stufe Unternehmen/Privat. Anteil Finanzumlaufvermögen am kurzfristigen Fremdkapital .	Degré de liquidité 2
Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte	Berechnete Abgeltung für nichtentlohnte familieneigene Arbeit. Je Familienarbeitskraft wird der Vergleichslohn der entsprechenden Region eingesetzt.	Prétention de salaire de la main-d'œuvre familiale
M	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Maschinen und Geräte (Bilanz)	Zugkräfte, Maschinen und Geräte.	Machines et outils (bilan)
Maschinen und Geräte (Fremdkosten)	Treib- und Schmierstoffe, Motorfahrzeuggebühren, Zukauf und Ersatz von Kleingeräten, Reparaturen, Abschreibungen .	Machines et outils (coûts réels)
Mastschweine Stück	Durchschnittlicher Tierbestand während des Jahres. Im Eigentum des Bewirtschafters/der Bewirtschafterin.	Porcs à l'engrais , têtes
Median	Teilt die nach Grösse geordneten Werte in zwei Hälften. Die eine liegt über dem Median, die andere darunter. Der Median entspricht dem 2. Quartil .	Médiane
Milch (Rohleistung)	Rohleistung aus Milch. Milchprodukte können enthalten sein, wenn sie beim einzelnen Betrieb den Betrag von 5000 Franken nicht überschreiten.	Lait (prestation brute)
Milchkontingentshandel (Fremdkosten)	In den Zeitreihen der ZA werden ab 2003 die Abschreibungen des zugekauften Milchkontingents unter den Sachstrukturkosten und die Miete von Milchkontingents unter den Strukturkosten 2 (Pacht- und Mietzinsen) aufgeführt. Bis 2002 erscheinen diese Kosten unter den Sachkosten Tierhaltung . Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Höhe des landwirtschaftlichen Einkommens .	Commerce du contingent laitier (coûts réels)
Mittelflussrechnung	Sie gibt Aufschluss über die Veränderung einer Bilanzgrösse innerhalb eines bestimmten Zeitraums und über die Gründe, die zu dieser Veränderung geführt haben. Solche Bilanzgrössen heissen Fonds und werden durch eine oder mehrere Positionen der Bilanz definiert. Sie können sowohl Aktiven als auch Passiven umfassen. Je nach Informationsbedürfnis können die Fonds anders zusammengesetzt sein. In der ZA wird der Fonds nettomonetäres Umlaufvermögen (NMUV) betrachtet. Die Mittelflussrechnung lässt sich in Umsatz-, Investitions- und Finanzierungsbereich unterteilen. In der ZA wird die Einheit von Unternehmen und Privat betrachtet. Somit werden im Umsatzbereich zusätzlich zum Mittelfluss Landwirtschaft auch weitere Liquiditätsveränderungen berücksichtigt wie der Mittelfluss betriebsfremd und die Privatausgaben und gesamthaft als Cashflow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) bezeichnet.	Tableau de financement

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Mittelfluss Landwirtschaft	Zwischengrösse des Umsatzbereichs der Mittelflussrechnung . Mittelfluss aus landwirtschaftlicher Tätigkeit, der – allenfalls zusammen mit ausserlandwirtschaftlichen Quellen – für Privatausgaben, Investitionen, Tilgung, private Entnahmen (Ausgleich) oder die Vermehrung des Fonds NMUV verwendet werden kann. Indirekte Berechnung: Landwirtschaftliches Einkommen plus Abschreibungen plus Veränderung Vorräte und Tiervermögen plus andere Korrekturen (Selbstversorgung, Eigenleistungen, kalkulierte Wohnungsmiete, Abwertung Milchkontingent, ausserordentlicher Erfolg Betrieb).	ESO après intérêts financiers (cash-flow monétaire de l'agriculture)
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	Hypothekarkredite , Investitionskredite , verschiedenes mittel- und langfristiges Fremdkapital, Wohn- und Tischrechte.	Capital étranger à moyen et long terme
Mittelwert	Bei Verhältniszahlen, wie zum Beispiel dem Betriebseinkommen je JAE, wird das gewogene arithmetische Mittel angegeben (also zum Beispiel die Summe der Betriebseinkommen durch die Summe der Arbeitskräfte). Dies gibt das gleiche wie (Gruppenergebnis) Mittelwert Betriebseinkommen durch (Gruppenergebnis) Mittelwert Arbeitskräfte. Bei den Mitteln dreier Jahre werden die gewöhnlichen arithmetischen Mittel der drei Jahresmittelwerte angegeben.	Moyenne
Mobile Sachanlagen	Maschinen und Geräte , Auto und Aktiven der Verpflegung.	Immobilisations corporelles meubles
N	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Nettomonetäres Umlaufvermögen (NMUV)	In der Mittelflussrechnung der ZA wird der Fonds „Nettomonetäres Umlaufvermögen“ dargestellt, der sich wie folgt zusammensetzt: Finanzumlaufvermögen minus kurzfristiges Fremdkapital . Der Begriff „netto“ beim NMUV kommt daher, dass vom Finanzumlaufvermögen (brutto) das kurzfristige Fremdkapital abgezogen wird und somit ein „Nettobetrag“ übrigbleibt. Der Begriff „monetär“ stammt daher, dass vom Umlaufvermögen die Vorräte abgezogen werden (dies entspricht dem Finanzumlaufvermögen).	Trésorerie nette globale (TNG)
NMUV	Nettomonetäres Umlaufvermögen .	TNG
Nominal	Angabe einer Wertveränderung in Franken ohne Berücksichtigung der Teuerung. Gegenstück zum Begriff real , bei dem die Teuerung berücksichtigt wird.	Nominal
O	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Offene Ackerfläche	Fläche, auf der einjährige Kulturen angebaut werden; inklusive Brachen. Kunstwiesen gehören nicht dazu (siehe auch Artikel 18 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91).	Terres ouvertes
Ökologischer Ausgleich (Rohleistung)	Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für extensiv genutzte Wiesen, wenig intensiv genutzte Wiesen, Streueflächen, Hecken, Feld- und Ufergehölze, Buntbrachen, Rotationsbrachen, Ackerschonstreifen, Säume auf Ackerfläche oder Hochstamm-Feldobstbäume.	Compensation écologique (prestation brute)

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
ÖLN	Ökologischer Leistungsnachweis, bestehend aus tiergerechter Haltung der Nutztiere, ausgeglichener Düngerbilanz, angemessenem Anteil an ökologischen Ausgleichsflächen, geregelter Fruchtfolge, geeignetem Bodenschutz, gezielter Auswahl und Anwendung der Pflanzenbehandlungsmittel und weiteren Bestimmungen für Biobetriebe (siehe auch Kap. 3 der Direktzahlungsverordnung , SR 910.13).	PER
P	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Pacht	Nutzung einer Sache oder eines Rechts zum Gebrauch und zum Bezug der Früchte gegen Bezahlung eines Pachtzinses an den Eigentümer/die Eigentümerin (OR, Art. 275 , BG über die landwirtschaftliche Pacht, LPG, SR 221.213.2).	Fermage
Pacht- und Mietzinsen	Entschädigung für die Nutzung einzelner Parzellen, einzelner Gebäude oder ganzer Heimwesen. Ebenfalls enthalten sind Zahlungen für Alprechte, Baurechtszinsen und Mieten für Milchkontingente.	Fermage/location (coûts réels)
Paralandwirtschaft, verschiedene Rohleistungen	Gebäudevermietung, Eigenleistungen für Investitionen, Arbeiten für Dritte, Kapitalerträge, Direktverkauf, übrige Erträge des Betriebs.	Para-agriculture, diverses prestations brutes
Passiven total	Die Passiven umfassen das Eigenkapital und das Fremdkapital (kurz-, mittel- und langfristig).	Passif total
Personalkosten	Barlöhne plus Nebenkosten plus Verpflegungskosten Angestellte plus Mieten plus Sozialbeiträge plus übrige Personalkosten.	Coûts de la main-d'œuvre salariée
Pflanzenbau (Rohleistung)	Rohleistung aus der pflanzlichen Produktion, aber ohne die den Betriebszweigen zuteilbaren Direktzahlungen.	Production végétale (prestation brute)
Pflanzenschutz (Fremdkosten)	Neben den Ausgaben für Pflanzenschutzmittel erscheinen unter diesem Posten auch Ausgaben für das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln durch Dritte, sofern diese Kosten nicht getrennt von den Pflanzenschutzmittelkosten ausgewiesen sind.	Protection phytosanitaire (coûts réels)
Privater Ausgleich	Einlagen und Entnahmen von Kapital. Darunter fallen zum Beispiel Finanzbewegungen im Bereich von nichtinventarisierten Kapitalanlagen, von Erbschaften, von Geschenken oder von der beruflichen und privaten Vorsorge.	Mouvement de fonds avec les comptes financiers privés non inventoriés (Mouvement financier avec le compte privé)
Privatverbrauch der Familie	Kosten für die Eigenbedarfsdeckung der Familie. Er beinhaltet auch die Naturallieferungen des Betriebs (Selbstversorgung), die Strukturkostenanteile (Heizung, Strom, Auto, usw.) und eine kalkulierte Wohnungsmiete (Kostenmiete). Letztere ist eine kalkulierte Leistung des Betriebs in Form einer Miete zu Lasten der Benutzer des Wohnhauses. Die Höhe der Miete wird aufgrund der buchhalterisch ausgewiesenen effektiven Kosten des Wohnhauses ermittelt (Zinsanspruch, Abschreibung, Reparaturen, Gebäudeversicherung) und weicht somit von der im Rahmen der Steuerveranlagung verwendeten Eigenmiete ab.	Consommation privée de la famille
Produktionsfaktor	Produktionsfaktoren sind Güter und Leistungen, die zur Herstellung anderer Güter oder Dienstleistungen nötig sind.	Facteur de production
Q	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Quantil, Quartil	Quantile sind Punkte einer nach Grösse der Werte sortierten statistischen Verteilung. Die Quartile sind eine häufig verwendete Form der Quantile. Dabei wird die gesamte Verteilung der Werte in vier gleich grosse Teile unterteilt. 25 Prozent der Werte liegen unter dem 1. Quartil (25%-Grenze). 25 Prozent der Werte liegen über dem 3. Quartil (75%-Grenze). 50 Prozent der Werte liegen zwischen dem 1. und 3. Quartil. Das 2. Quartil entspricht dem Median . Siehe auch Boxplot , Dezil und Streuungsmaass .	Quantile, quartile
R	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Raufutter verzehrende Tiere	Raufutter verzehrende Tiere (RGVE in Grossvieheinheiten) sind Tiere der Rindergattung und der Pferd-gattung sowie Schafe, Ziegen, Bisons, Hirsche, Lamas und Alpakas (siehe auch Artikel 27 der Land-wirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91).	Animaux consommant des fourrages grossiers
Raufutterverzehrerbeitrags (Roh-leistung)	Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für die Haltung raufutterverzehrender Nutztiere.	Contribution pour les animaux consommant des fourrages grossiers (prestation brute)
Real	Angabe einer Wertveränderung unter Berücksichtigung der Teuerung. Gegenstück zum Begriff nominal , wo die Wertveränderung in Franken ohne Berücksichtigung der Teuerung angegeben wird.	Réal
Referenzbetriebe	Die Referenzbetriebe der ZA sind eine Stichprobe aus der Grundgesamtheit. Mit den gewichteten Er-gebnissen der Referenzbetriebe soll die Grundgesamtheit so gut wie möglich abgebildet werden (siehe auch vertretene Betriebe und Dokument „ Methodische Grundlagen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten “).	Exploitations de référence
Region	Die Zonen gemäss Landwirtschaftlicher Zonen-Verordnung (SR 912.1) werden in drei Regionen zu-sammengefasst. Die Talregion entspricht ab 2008 der Talzone. Die Hügelregion setzt sich aus der Hü-gelzone und der Bergzone I zusammen. Die Bergregion wird von den Bergzonen II bis IV gebildet.	Région
Reinertrag	Kalkulatorische Grösse für die Berechnung der Verzinsung des im Betrieb eingesetzten Kapitals. Der Reinertrag berechnet sich wie folgt: Schuldzinsen +/- übriger Finanzaufwand/-ertrag + Zinsanspruch Eigenkapital Betrieb +/- kalkulatorischer Gewinn/Verlust .	Rendement net
Reparaturen, Kleingeräte (Maschinen)	Reparaturen von Maschinen und Geräten sowie Zukauf von nicht aktivierten Kleingeräten.	Réparations, petit outillage (machines)
Reparaturen, Unterhalt (Gebäude)	Reparaturen von Gebäuden.	Réparations, entretien (bâtiments)
RGVE	Siehe Raufutter verzehrende Tiere .	UGBFG
Rindvieh	Tiere der Rindergattung in Grossvieheinheiten , die sich im Eigentum des Bewirtschafters/der Bewirt-schafterin befinden.	Bétail bovin
Rindviehhaltung (Rohleistung)	Rohleistung aus der Rindviehhaltung, aber ohne die den Betriebszweigen zuteilbaren Direktzahlungen.	Production bovine (prestation brute)

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Rohertrag	Veraltete Grösse, bei der die Tierzukäufe mit den Verkäufen verrechnet wurden. In den Zeitreihen der ZA wird der Rohertrag bis 2002 dargestellt. Ab 2003 wird die Kennzahl Rohleistung verwendet.	Rendement brut
Rohleistung total	Gesamtwert aller im Laufe des Rechnungsjahres erzeugten Produkte und Dienstleistungen, die nicht innerhalb des Betriebs verbraucht werden. Interne Lieferungen werden deshalb nicht erfasst. Die Rohleistung setzt sich zusammen aus Leistungen aus Verkäufen, Direktzahlungen , allen externen Lieferungen (Gütern, Dienstleistungen, Wohnungsmiete) sowie Wertveränderungen der Tierbestände und der selbstproduzierten Vorräte. Im Gegensatz zum Rohertrag werden die Tierzukäufe nicht mit den Verkäufen verrechnet. Sie erscheinen als Kostenposition. In den Zeitreihen der ZA wird bis 2002 der Rohertrag dargestellt. Ab 2003 wird die Kennzahl Rohleistung verwendet. Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Höhe des landwirtschaftlichen Einkommens , da sich die Fremdkosten im gleichen Mass verändern.	Prestation brute totale
Rohleistung aus landwirtschaftlicher Produktion	Berechnet als Rohleistung total minus Direktzahlungen minus Paralandwirtschaft und verschiedene Rohleistungen . Alternativ berechnet aus dem Pflanzenbau (Rohleistung) plus der Tierhaltung (Rohleistung).	Prestation brute de la production agricole
S	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Sachkosten	Kosten für die in der Produktion eingesetzten Produktionsmittel (ohne die internen Lieferungen) einschliesslich der Abschreibungen , aber ohne die Entschädigung für die Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Sachkosten Paralandwirtschaft plus Sachkosten Pflanzenbau plus Sachkosten Tierhaltung plus Strukturkosten 1 .	Coûts matériels
Sachkosten Paralandwirtschaft	Sachkosten im Bereich Paralandwirtschaft.	Coûts matériels para-agriculture
Sachkosten Pflanzenbau	Sachkosten für die pflanzliche Produktion. Summe aus den Kostenpositionen Dünger, Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Hagelversicherung, verschiedene Kosten Pflanzenbau.	Coûts matériels production végétale
Sachkosten Tierhaltung	Sachkosten für die tierische Produktion. Summe aus den Kostenpositionen Futtermittel, Tierzukäufe , Sömmerungs- und Futtergelder, Tierarzt und Medikamente, Stroh und Streue (zugekauft), verschiedene Kosten der Tierhaltung.	Coûts matériels production animale
Sachstrukturkosten (Strukturkosten 1)	Summe aus den Kostenpositionen Arbeiten durch Dritte und Maschinenmiete , Autokostenanteil, Maschinen und Geräte , Pflanzen, Gebäude und feste Einrichtungen , Meliorationen und Wege, Abschreibung Milchkontingent sowie allgemeine Betriebskosten .	Coûts de structure matériels (coûts de structure 1)
Schuldzinsen	Schuldzinsen für das gesamte Fremdkapital (ohne die anteiligen Schuldzinsen ausserlandwirtschaftlicher Tätigkeiten).	Intérêts des dettes
Schweine	Schweine in Grossvieheinheiten , die sich im Eigentum des Bewirtschafters/der Bewirtschafterin befinden.	Porcs
Schweinehaltung (Rohleistung)	Rohleistung aus der Schweinehaltung, Zucht und Mast zusammen.	Production porcine (prestation brute)

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Spezialkulturen (Fläche)	Beeren, Gemüse (ohne Konservengemüse), Hopfen, Obstanlagen, Reben, Tabak sowie Heil- und Gewürzpflanzen (siehe auch Artikel 15 der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91).	Cultures spéciales (surface)
Spezialkulturen (Rohleistung)	Rohleistung der unter Spezialkulturen (Fläche) aufgeführten Kulturen.	Cultures spéciales (prestation brute)
Streuungsmaß	Das Streuungsmaß ist ein Indikator, der eine nach der Grösse der Werte sortierte statistische Verteilung in einer Zahl ausdrückt. Mit einer Zahl kann die Verteilung innerhalb einer Gruppe mit der Verteilung innerhalb einer anderen Gruppe verglichen werden. Dabei ist es wichtig, dass das Streuungsmaß allfällige Niveauunterschiede der zwei Gruppen mitberücksichtigt (normierte Grösse) und robust gegen Ausreisser ist. Ein einfacher Indikator ist das Verhältnis zwischen 3. und 1. Quartil . Je höher dieses Verhältnis ausfällt, desto grösser ist die Streuung.	Indice de dispersion
Strukturkosten 1	Sachstrukturkosten .	Coûts de structure 1
Strukturkosten 2	Entschädigung für fremde Arbeit und fremdes Kapital. Personalkosten plus Pacht- und Mietzinsen plus Schuldzinsen plus übriger Finanzaufwand/-ertrag .	Coûts de structure 2
T	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Talregion	Siehe Region .	Région de plaine
Tierbesatz	Menge eines Produktionsfaktors gemessen an der Menge eines anderen Produktionsfaktors (Intensität). Tierbestand in GVE je Hektare landwirtschaftliche Nutzfläche . Im Laufe des Jahres auf dem Betrieb anwesende Tiere (inklusive fremde Tiere auf dem Betrieb, exklusive abwesende eigene Tiere).	Charge en bétail
Tierbestand total (im Eigentum)	Gesamtheit aller Nutztiere eines landwirtschaftlichen Betriebs im Eigentum der Bewirtschafterin beziehungsweise des Bewirtschafters, in Grossvieheinheiten (GVE).	Cheptel vif total (en propriété)
Tierhaltung (Rohleistung)	Rohleistung aus der tierischen Produktion (inkl. Wertveränderungen), aber ohne die den Betriebszweigen zuteilbaren Direktzahlungen.	Production animale (prestation brute)
Tierhaltung erschwerte Bedingungen (Rohleistung)	Beiträge nach Direktzahlungsverordnung für die Tierhaltung unter erschwerenden Produktionsbedingungen.	Garde d'animaux dans des conditions difficiles (prestation brute)
Tiervermögen	Inventarwert der Tiere.	Actif animal
Tierzukäufe	Zukauf und bewertete externe Lieferung von Tieren. In den Zeitreihen der ZA werden die Tierzukäufe ab 2003 separat als Kosten ausgewiesen (Rohleistungs -/Fremdkosten-Rechnung) und nicht mehr mit den Tierverkäufen verrechnet wie bis 2002 (Rohertrags -/Fremdkosten-Rechnung). Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Höhe des landwirtschaftlichen Einkommens .	Achats d'animaux
U	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Übriger Finanzaufwand/-ertrag	Finanzaufwand: zum Beispiel Spesen für Fremdkapital. Finanzertrag: Ertrag des betriebsnotwendigen Finanzumlaufvermögens .	Autres charges/produits financiers

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Umlaufvermögen	Vermögenspositionen, die sich normalerweise mindestens einmal pro Jahr umsetzen: Finanzumlaufvermögen plus Vorräte, angefangene Arbeiten und Feldinventar .	Actifs circulants
Unfall-/Haftpflicht-/Mobiliarversicherungen	Kosten dieser Versicherungen.	Assurance accident/responsabilité civile/mobilière
V	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Veränderung NMUV	Resultierende aus der Mittelflussrechnung mit dem Fonds Nettomonetäres Umlaufvermögen (NMUV).	Variation de la trésorerie nette globale (TNG)
Vergleichbarer Deckungsbeitrag (VDB)	Der vergleichbare Deckungsbeitrag ist die resultierende Grösse aus den Leistungen eines Betriebszweigs abzüglich klar definierter, direkt zuteilbarer Kosten (Direktkosten). Er gibt an, welchen Beitrag ein Betriebszweig zur Deckung der Strukturkosten des Betriebs leistet. Der VDB ist eine zeitraumbezogene Grösse und kann für die Analyse von Betriebszweigen verwendet werden. Somit sind Vergleiche innerhalb eines Betriebs, zwischen Betrieben aber auch zwischen verschiedenen Jahren möglich.	Marge brute comparable (MBC)
Vergleichslohn, Vergleichseinkommen	Mass für die Löhne, die den Beschäftigten in Industrie und Gewerbe (Sekundärsektor) und im Dienstleistungssektor (Tertiärsektor) ausbezahlt werden. Wird zur Beurteilung des Arbeitsverdiensts in der Landwirtschaft herangezogen. Der Vergleichslohn ist ein standardisierter Jahres-Bruttolohn, der aufgrund der vom Bundesamt für Statistik alle zwei Jahre durchgeführten Lohnstrukturerhebung sowie aufgrund der Entwicklung des Lohnindexes bestimmt wird (siehe auch Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, SR919.118).	Salaire comparable
Verhältnis Betriebseinkommen/Aktiven Betrieb	Betriebseinkommen geteilt durch Aktiven Betrieb .	Relation Revenu social/Actifs de l'exploitation
Verschuldungsfaktor	Kennzahl zur Beurteilung eines Unternehmens. Gibt an, wie oft (Anzahl Jahre) der letzte Cashflow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) erarbeitet werden müsste, um schuldenfrei zu werden. Dabei wird vorausgesetzt, dass in Zukunft gleich gewirtschaftet wird, die Marktverhältnisse unverändert bleiben und der Betrieb keine Investitionen tätigt. Als Mass für die Verschuldung wird die Effektivverschuldung verwendet. In der Analyse einer Unternehmung hat der Verschuldungsfaktor eine grosse Bedeutung, weil das Leistungspotenzial und die Verschuldungslage in einer einzigen Kennzahl zum Ausdruck kommt. Je tiefer der Faktor, desto besser kann sich der Betrieb an sich ändernde Marktbedingungen anpassen. Ein Unternehmen mit einem Verschuldungsfaktor von drei bis fünf ist gemäss Pfefferli et al. (2005, S.172) gut anpassungsfähig. Ein Verschuldungsfaktor von sechs oder höher zeigt ein geringes Leistungspotential bei hoher Verschuldung.	Facteur d'endettement

Begriff: Deutsch	Definition: Deutsch	Français
Verschiedene Raufutter verzehrende Tiere	Tiere der Pferdegattung sowie Schafe, Ziegen, Bisons, Hirsche, Lamas und Alpakas in Grossvieheinheiten , die sich im Eigentum des Bewirtschafters/der Bewirtschafterin befinden.	Divers animaux consommant du fourrage grossier
Vertretene Betriebe	Alle Betriebe der Grundgesamtheit, die mit den gewichteten Ergebnissen der Referenzbetriebe abgebildet werden können.	Exploitations représentées
W	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
X	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Y	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
Z	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	version française
ZA	Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten. Mit der Sammlung, Speicherung, Prüfung, Analyse, Publikation und Weitergabe der landwirtschaftlichen Buchhaltungsdaten befasst sich die Forschungsanstalt Agroscope Rechenholz-Tänikon ART. Die Buchhaltungen werden von landwirtschaftlichen Treuhandstellen erstellt; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung .	DC
Zinsanspruch Eigenkapital Betrieb	Die Abgeltung für das Eigenkapital Betrieb . Zur Berechnung wird der Durchschnittszinssatz der Bundesobligationen (Laufzeit 10 Jahre) des entsprechenden Jahres angewendet (siehe auch Artikel 5 der Verordnung über die Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, SR 919.118).	Intérêt calculé du capital propre de l'exploitation
Zuchtschweine Stück	Durchschnittlicher Tierbestand während des Jahres. Im Eigentum des Bewirtschafters/der Bewirtschafterin.	Porcs d'élevage , têtes

Literatur

- Hausheer Schnider J. (Red.), 2010. Wegleitung zum Merkmalskatalog der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten. Version WL3.9d. Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Ettenhausen. *Online jeweils die aktuelle Version verfügbar; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung unter Publikationen.*
- Meier B., 2000. Neue Methodik für die Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten an der FAT – Methodische Grundlagen der Zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten. Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART (vormals FAT), Ettenhausen. *Online verfügbar; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung unter Publikationen.*
- Pfefferli S., Aubert Brühlmann S., Meier B. (Red.), 2005. Betriebswirtschaftliche Begriffe im Agrarbereich. 7. teilweise überarbeitete Auflage. Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale, Zollikofen.



Glossaire du Dépouillement centralisé des données comptables

Sélection de paramètres du Dépouillement centralisé des données comptables

Sommaire

Glossaire

Bibliographie

Glossaire

Le présent glossaire propose une sélection de paramètres et de termes utilisés dans les publications du Dépouillement centralisé des données comptables, comme dans le rapport principal ou dans le rapport du base. Les termes sont classés par ordre alphabétique.

Une documentation complète de la méthode du Dépouillement centralisé des données comptables et de la directive s'y référant sont disponibles sur le site d'Agroscope Reckenholz-Tänikon: www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung sous publications (voir également Bibliographie).

Les domaines marqués sont des liens texte (hyperliens) vous renvoyant vers le mot-clé ou la lettre correspondant/e (avec Ctrl + clic de souris).

[A](#) - [B](#) - [C](#) - [D](#) - [E](#) - [F](#) - [G](#) - [H](#) - [I](#) - [J](#) - [K](#) - [L](#) - [M](#) - [N](#) - [O](#) - [P](#) - [Q](#) - [R](#) - [S](#) - [T](#) - [U](#) - [V](#) - [W](#) - [X](#) - [Y](#) - [Z](#)

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
A	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Achats d'animaux	Achat et mouvement externe évalué d'animaux. A partir de 2003, le DC comptabilise les achats d'animaux comme coûts séparés (calcul prestation brute /coûts réels) et ne les fait plus figurer avec les ventes d'animaux comme jusqu'en 2002 (calcul rendement brut /coûts réels). Ce changement n'a aucune influence sur le niveau du revenu agricole .	Tierzukäufe
Actif animal	Valeur d'inventaire des animaux	Tiervermögen
Actif total	Moyens qui sont propriétés de l'entreprise/privé. Ils se composent des actifs de l'exploitation et des actifs hors exploitation .	Aktiven total
Actifs circulants	Composants des actifs qui se renouvellent normalement au moins une fois par an. Actifs financiers circulants plus stocks, travaux en cours et avances de culture .	Umlaufvermögen
Actifs de l'exploitation	Ensemble des actifs qui concernent l'exploitation agricole.	Aktiven Betrieb
Actifs financiers circulants	Liquidités, créances clients (débiteurs) et actifs transitoires, appartenant à l'exploitation et hors exploitation.	Finanzumlaufvermögen
Actifs hors exploitation	Fortune issue de l'activité exercée en dehors de l'exploitation agricole ainsi que fortune privée figurant à l'inventaire.	Aktiven betriebsfremd
Aliments pour animaux (coûts réels)	Achats de concentrés, de sels minéraux et de vitamines, de lait en poudre, de farine d'herbe, de pommés de terre, de cossettes de betteraves, de fourrage vert et sec, et d'autres aliments.	Futtermittel (Fremdkosten)
Amortissements	Diminution de valeur d'un bien d'équipement de longue durée répartie en coûts sur les différents exercices comptables. Dans le cadre du DC , calculés sur la base des coûts d'acquisition (historiques).	Abschreibungen
Animaux consommant des fourrages grossiers	Les animaux consommant des fourrages grossiers (UGBFG en unités gros bétail) comprennent les bovins et les équidés, ainsi que les moutons, les chèvres, les bisons, les cerfs, les lamas et les alpagas (voir également article 27 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm, RS 910.91).	Raufutter verzehrende Tiere
Assurance accident/ responsabilité civile/mobilière	Coûts de ces assurances.	Unfall-/Haftpflicht-/Mobiliarversicherungen
Autre production bovine (prestation brute)	Prestation brute de la production bovine sans la prestation brute du lait.	Andere Rindviehhaltung (Rohleistung)
Autres charges/produits financiers	Charges financières: p. ex. frais occasionnés par les capitaux étrangers. Produits financiers: produits tirés des actifs financiers circulants nécessaires à l'exploitation.	Übriger Finanzaufwand/-ertrag
Autres coûts de structure matériels	Coûts de structure matériels sans amortissements et sans coûts généraux .	Andere Sachstrukturkosten
Avances de culture	Valeur des cultures présentes sur les terres assolées, basée sur le montant des coûts spécifiques et des travaux effectués par des tiers comptabilisés jusqu'au moment de l'établissement du bilan. Voir également actifs circulants .	Feldinventar
B	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Bio (groupe d'exploitations)	Exploitations avec mode de production biologique reconnu.	Bio (Betriebsgruppe)
Box Plot	Représentation graphique de l'amplitude de variation des valeurs statistiques. Un Box Plot ou boîte à moustaches doit donner rapidement une première idée de la plage de variation des données. La boîte représente 50 % des valeurs moyennes et se termine par le 1 ^{er} et le 3 ^{ème} quartiles .	Boxplot
Branche de production	Secteur partiel de l'exploitation agricole déterminée par le type de produits qui en provient. Voir également marge brute comparable .	Betriebszweig
Bâtiments (bilan)	Bâtiments ruraux, bâtiment d'habitation, bâtiments annexes, silos.	Gebäude (Bilanz)
Bâtiments et installations fixes (coûts réels)	Réparations, amortissements et assurance des bâtiments.	Gebäude und feste Einrichtungen (Fremdkosten)
Bénéfice/perte calculé(e)	Différence positive ou négative entre la prestation brute et les coûts totaux calculés. Prestation brute totale moins coûts réels totaux moins coûts calculés .	Kalkulatorischer Gewinn/Verlust
Bétail bovin	Animaux appartenant à la race bovine en unités gros bétail qui sont la propriété de l'exploitant(e).	Rindvieh
C	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Capital propre de l'exploitation (fonds propres)	Part du capital propre attribuée à l'exploitation. Le rapport actifs de l'exploitation/actif total sert de base à la répartition.	Eigenkapital Betrieb
Capital propre total	Capital mis à la disposition de l'entreprise par son propriétaire. L'actif total moins les capitaux étrangers.	Eigenkapital total
Capital étranger à court terme	Compte courant, dettes fournisseurs, passifs transitoires, provisions à court terme et autres capitaux étrangers à court terme. Capitaux empruntés sur une durée de moins de douze mois.	Kurzfristiges Fremdkapital
Capital étranger à moyen et long terme	Crédits hypothécaires , crédits d'investissements , divers capitaux à moyen et à long terme, droit d'habitation et contrat d'entretien viager.	Mittel- und langfristiges Fremdkapital
Cash-flow monétaire (opérations courantes entreprise et privé)	Dans le cadre du DC , le cash-flow représente le résultat des opérations courantes du tableau de financement . ESO après intérêts financiers (cash-flow monétaire de l'agriculture) plus cash-flow monétaire hors exploitation moins les prélèvements privés. Il peut être utilisé pour les investissements, le remboursement des dettes, les retraits privés (mouvements financiers avec le compte privé) ou l'augmentation du Fonds TNG .	Cashflow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)
Charge en bétail	Quantité d'un facteur de production mesurée par rapport à la quantité d'un autre facteur de production (intensité). Cheptel vif en UGB par hectare de surface agricole utile . Animaux présents pendant l'année sur l'exploitation (y compris animaux étrangers sur l'exploitation, non compris les animaux propres absents de l'exploitation).	Tierbesatz
Cheptel vif total (en propriété)	Total des animaux de rente d'une exploitation agricole dont l'exploitant(e) est propriétaire, exprimé en unités gros bétail (UGB).	Tierbestand total (im Eigentum)

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Commerce du contingent laitier (coûts réels)	Depuis 2003, le DC fait figurer les amortissements du contingent laitier acheté sous coûts de structure matériels et la location de contingents laitiers sous les coûts de structure 2 (loyers et fermages) . Jusqu'en 2002, ces coûts figuraient sous les coûts matériels production animale . Ce changement n'a pas d'influence sur le niveau du revenu agricole .	Milchkontingentshandel (Fremdkosten)
Compensation écologique (prestation brute)	Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour les prairies extensives, les prairies peu intensives, les surfaces à litière, les haies, les bosquets et les berges boisées, les jachères florales, les jachères tournantes, les bandes culturales extensives, les ourlets sur terres assolées ou les arbres fruitiers haute-tige.	Ökologischer Ausgleich (Rohleistung)
Consommation privée de la famille	Coûts résultant de la couverture des besoins de la famille. Ils comprennent les livraisons en nature de l'exploitation (auto-approvisionnement), la part des coûts de structure (chauffage, électricité, voiture, etc.) et un loyer calculé (valeur locative calculée en fonction des coûts). Ce dernier est une prestation calculée de l'exploitation sous forme d'un loyer à charge de l'utilisateur du bâtiment d'habitation. Le montant du loyer est déterminé sur la base des coûts effectifs de la maison d'habitation consignés dans la comptabilité (intérêt calculé, amortissements, réparations, assurance bâtiments) et diffère donc de la valeur locative utilisée dans le cadre de l'imposition.	Privatverbrauch der Familie
Contribution pour les animaux consommant des fourrages grossiers (prestation brute)	Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour la garde d'animaux consommant des fourrages grossiers.	Raufutterverzehrbeitrag (Rohleistung)
Contribution à la surface (prestation brute)	Contribution à la surface selon l'Ordonnance sur les paiements directs .	Flächenbeitrag (Rohleistung)
Contributions éthologiques	Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour les systèmes de détention d'animaux de rente particulièrement respectueux de l'espèce. En font partie les programmes Systèmes de stabulation particulièrement respectueux des animaux (SST) et Sorties régulières en plein air (SRPA).	Ethobeiträge
Coûts calculés	Les coûts calculés sont les coûts des propres facteurs de production. Parmi lesquels la prétention de salaire calculée de la main-d'œuvre familiale (travail non rémunéré de la main-d'œuvre familiale) ainsi que l' intérêt calculé des capitaux propres. Les coûts calculés sont des coûts calculés, mais pas des dépenses. Les coûts calculés devraient être compensés par le revenu agricole.	Eigenkosten
Coûts de la main-d'œuvre salariée	Salaire au comptant plus coûts annexes plus coût d'entretien des employés plus loyers plus contributions sociales plus autre coût de main-d'œuvre.	Personalkosten
Coûts de structure matériels (coûts de structure 1)	Somme des postes de coûts travaux effectués par des tiers , location de machines , part du coût du véhicule privé, machines et outils , plantes, bâtiments et installations fixes , améliorations foncières et chemins, amortissement du contingent laitier et coûts généraux .	Sachstrukturkosten (Strukturkosten 1)
Coûts de structure 1	Coûts de structure matériels.	Strukturkosten 1

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Coûts de structure 2	Indemnisation des facteurs étrangers travail et capital. Coût de la main-d'œuvre salariée plus loyers et fermages plus intérêts des dettes et autres charges et rendements financiers.	Strukturkosten 2
Coûts généraux	Assurances, énergie électrique , matériel de chauffage, eau, téléphone, coûts généraux restants.	Allgemeine Betriebskosten
Coûts matériels	Coûts engendrés par l'utilisation d'agents de production (sans les mouvements internes), y compris les amortissements , mais sans l'indemnisation des facteurs de production travail et capital. Coûts matériels para-agriculture plus coûts matériels production végétale plus coûts matériels production animale plus coûts de structure 1 .	Sachkosten
Coûts matériels para-agriculture	Coûts matériels liés aux activités para-agricoles.	Sachkosten Paralandwirtschaft
Coûts matériels production animale	Coûts matériels pour la production animale. Somme des postes de coûts aliments pour animaux, achats d'animaux , coûts d'estivage et d'affouragement, vétérinaire et médicaments, paille et litière (achetées), divers coûts liés à la production animale.	Sachkosten Tierhaltung
Coûts matériels production végétale	Coûts matériels pour la production végétale. Somme des postes de coûts engrais, semences, produits de protection des plantes, assurance contre la grêle, divers coûts liés à la production végétale.	Sachkosten Pflanzenbau
Coûts réels totaux	Coûts des facteurs de production mis à disposition de l'exploitant par des tiers, par opposition aux coûts calculés . Font partie des coûts réels: les coûts matériels et les coûts de structure 2 (coût de la main-d'œuvre salariée), les intérêts des dettes , les coûts fermage/location , ainsi que les autres charges et produits financiers .	Fremdkosten total
Crédits d'investissement (CI)	Crédit sans intérêt octroyé par l'Etat en vertu de la Loi sur l'agriculture (RS 910.1) et de l'Ordonnance sur les améliorations structurelles (RS 913.1).	Investitionskredite (IK)
Crédits hypothécaires	Peuvent être considérés comme dettes garanties par des gages immobiliers.	Hypothekarkredite
Culture biologique (prestation brute)	Contributions selon l' Ordonnance sur les paiements directs pour l'agriculture biologique.	Biologischer Landbau (Rohleistung)
Cultures spéciales (prestation brute)	Prestation brute des cultures classées sous cultures spéciales (surface) .	Spezialkulturen (Rohleistung)
Cultures spéciales (surface)	Petits fruits, légumes (sans légumes de conserve), houblon, cultures fruitières, vigne, tabac, ainsi que plantes médicinales et aromatiques (voir également article 15 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm (RS 910.91)).	Spezialkulturen (Fläche)
Céréales, pommes de terre, betteraves sucrières (prestation brute)	Prestation brute de ces cultures.	Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben (Rohleistung)
D	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
DC	Dépouillement centralisé des données comptables. La station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon ART se charge de recueillir, d'enregistrer, de vérifier, d'analyser, de publier et de transmettre les données comptables agricoles. Les comptabilités sont établies par des fiduciaires agricoles; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung .	ZA
Degré de couverture des immobilisations 2	Indicateur de la couverture des immobilisations et de l'actif animal par des capitaux à long terme. Part du capital étranger total à moyen et à long terme plus capital propre total par rapport aux immobilisations et à l'actif animal.	Anlagedeckungsgrad 2
Degré de financement étranger	Part de la fortune financée par des capitaux étrangers. Part des capitaux étrangers par rapport à l' actif total .	Fremdfinanzierungsgrad
Degré de liquidité 2	Paramètre servant à évaluer une entreprise. Les termes synonymes sont „Quick Ratio“ et „Acid Test“. Liquidité à court terme à l'échelle entreprise/privé. Part des actifs financiers circulants dans le capital étranger à court terme .	Liquiditätsgrad 2
Divers animaux consommant du fourrage grossier	Animaux de la race équine ainsi que moutons, chèvres, bisons, cerfs, lamas et alpagas en unités gros bétail qui sont la propriété de l'exploitant(e).	Verschiedene Raufutter verzehrende Tiere
Décile	Les quantiles sont des points précis de la distribution statistique d'une variable. Lorsque la distribution totale des valeurs est subdivisée en dix parties égales, on parle de déciles.	Dezil
E	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Endettement effectif	Capital emprunté à court, moyen et long terme moins les actifs financiers circulants.	Effektivverschuldung
Engrais (coûts réels)	Uniquement engrais achetés. Les engrais de ferme propres ne sont pas pris en compte.	Dünger (Fremdkosten)
ESO après intérêts financiers (cash-flow monétaire de l'agriculture)	Valeur intermédiaire des opérations courantes liées au chiffre d'affaires dans le tableau de financement . Cash-flow monétaire tiré de l'activité agricole qui peut être utilisé (éventuellement avec des flux monétaires de sources extra-agricoles) pour les prélèvements privés, les investissements, le remboursement des dettes, les mouvements financiers avec le compte privé ou l'augmentation du fond TNG . Calcul indirect : Revenu agricole plus amortissements plus variation des stocks et de l'actif animal plus diverses corrections (auto-approvisionnement, prestations propres, loyers calculés, dévaluation du contingent laitier, résultat extraordinaire de l'exploitation).	Mittelfluss Landwirtschaft
Excédent/manque monétaire	Solde des opérations courantes entreprise et privé et des opérations d'investissement dans le tableau de financement . Un excédent monétaire signifie que les investissements peuvent être payés par le cash-flow monétaire . Un manque monétaire signifie, que d'autres sources de financement sont nécessaires; cash-flow monétaire moins les investissements totaux.	Finanzierungsüberschuss/-manko
Exploitations de référence	Les exploitations de référence du DC représentent un échantillon prélevé sur la population cible. Les résultats pondérés des exploitations de référence visent à refléter la population cible le mieux possible. (voir également exploitations représentées et document „ Principes méthodologiques du Dépouillement centralisé des données comptables “).	Referenzbetriebe

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Exploitations représentées	Toutes les exploitations de la population cible qui peuvent être représentées avec les résultats pondérés des exploitations de référence .	Vertretene Betriebe
Énergie électrique (coûts réels)	Part de l'exploitation uniquement.	Elektrische Energie (Fremdkosten)
F	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Facteur d'endettement	Paramètre servant à évaluer une entreprise. Indique combien de fois (nombre d'années) le dernier cash-flow monétaire devrait être généré, pour que toutes les dettes soient remboursées. Pour ce faire, on suppose que la production reste constante à l'avenir, que les conditions du marché demeurent inchangées et que l'exploitation ne fait aucun investissement. L'endettement effectif sert d'indice d'endettement. Dans l'analyse d'une entreprise, le facteur d'endettement est très important, car il exprime à la fois le potentiel de performance et la situation d'endettement. Plus le facteur est bas, plus l'exploitation est en mesure de s'adapter aux fluctuations du marché. Selon Pfefferli et al. (2006, p.106), un entreprise dont le facteur d'endettement est compris entre trois et cinq est capable de s'adapter. Un facteur d'endettement de six ou plus indique un faible potentiel de performance et un fort endettement.	Verschuldungsfaktor
Facteur de production	Biens et prestations de service nécessaires pour la production d'autres biens et prestations de service.	Produktionsfaktor
Fermage	Usage d'un bien ou d'un droit à en utiliser ou percevoir les fruits moyennant le paiement d'un fermage à la/au propriétaire (CO, art. 275 , LF sur le bail à ferme agricole, LBFA, SR 221.213.2).	Pacht
Fermage/location (coûts réels)	Indemnisation pour l'utilisation de parcelles individuelles, de bâtiments individuels ou de domaines entiers. Comprennent également les paiements pour des droits d'alpage, des rentes du droit de superficie ou des locations de contingents laitiers.	Pacht- und Mietzinsen
Formation de fonds propres	Excédent annuel obtenu par l'unité entreprise/privé. La formation de fonds propres correspond à la partie non consommée du revenu total . Elle sert à l'épargne, à la prévoyance vieillesse et aux investissements non couverts par les amortissements (renchérissement, croissance de l'exploitation).	Eigenkapitalbildung
G	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Garde d'animaux dans des conditions difficiles (prestation brute)	Contributions selon l'Ordonnance sur les paiements directs pour la garde d'animaux dans des conditions difficiles.	Tierhaltung erschwerte Bedingungen (Rohleistung)
H	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
I	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Immobilisations	Part des actifs matériels engagés pour une utilisation à long terme et qu'il n'est normalement pas prévu de réaliser rapidement.	Anlagevermögen
Immobilisations corporelles immeubles	Actifs du domaine se composant des sols , des améliorations foncières, des bâtiments , des installations fixes et des cultures pérennes comme les arbres fruitiers, les vignes ou les baies.	Immobilien Sachanlagen

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Immobilisations corporelles meubles	Machines et outils , automobile et actifs liés à l'approvisionnement.	Mobile Sachanlagen
Indice de dispersion	L'indice de dispersion est un indicateur, qui exprime en un chiffre une dispersion statistique caractérisée par la dimension des valeurs. Avec un chiffre, il est possible de comparer la dispersion au sein d'un groupe et la dispersion au sein d'un autre groupe. A ce niveau, il est important que l'indice de dispersion tienne compte des éventuelles différences de niveau entre les deux groupes (dimension normalisée) et résiste aux valeurs aberrantes. Le rapport entre le 3 ^{ème} et le 1 ^{er} quartile constitue un indicateur simple. Plus ce rapport est élevé, plus la dispersion est importante.	Streuungsmaß
Installations fixes (bilan)	Installations fixement liées avec les bâtiments ruraux ou le sol.	Feste Einrichtungen (Bilanz)
Intérêt calculé du capital propre de l'exploitation	Indemnisation du capital propre de l'exploitation . Le calcul se base sur le taux moyen annuel des obligations de la Confédération de l'année correspondante (durée de 10 ans), (cf. également art. 5 de l'Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture (RS 919.118)).	Zinsanspruch Eigenkapital Betrieb
Intérêts des dettes	Intérêts des dettes pour l'ensemble des capitaux étrangers (sans intérêts des dettes des activités extra-agricoles).	Schuldzinsen
J	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
K	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
L	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Lait (prestation brute)	Prestation brute du lait. Les produits laitiers peuvent être compris lorsqu'ils ne dépassent pas le montant de 5000 francs par exploitation.	Milch (Rohleistung)
M	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Machines et outils (bilan)	Force de traction, machines et outils.	Maschinen und Geräte (Bilanz)
Machines et outils (coûts réels)	Carburants, lubrifiants, taxes sur les véhicules à moteurs, achat et remplacement de petits outils, réparation, amortissements .	Maschinen und Geräte (Fremdkosten)
Main-d'œuvre de l'exploitation	Total de la main-d'œuvre familiale et des employés. Unité: unité de travail annuel (UTA).	Arbeitskräfte Betrieb
Main-d'œuvre familiale	Total des unités de main-d'œuvre familiale non rémunérées (généralement membres de la famille) en unité de travail annuel (UTA) (voir également main-d'oeuvre).	Familienarbeitskräfte
Marge brute	Voir MBC	Deckungsbeitrag
Marge brute comparable (MBC)	La marge brute comparable est la valeur obtenue à partir des prestations d'une branche de production moins les coûts directement attribuables, clairement définis (coûts spécifiques). La MBC indique quelle est la part fournie par une branche de production pour couvrir les coûts de structure de l'exploitation. C'est une valeur qui s'inscrit dans le temps et qui peut être utilisée pour l'analyse des branches de production. Elle permet ainsi des comparaisons au sein de l'exploitation, entre plusieurs exploitations, mais aussi entre différentes années.	Vergleichbarer Deckungsbeitrag (VDB)

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Modification des fonds propres	Différence entre le montant du capital propre au bilan à la fin et au début de l'exercice comptable. Formation de fonds propres corrigée des mouvements financiers avec le compte privé .	Eigenkapitalveränderung
Mouvement de fonds avec les comptes financiers privés non inventoriés (Mouvement financier avec le compte privé)	Apports et prélèvements de capitaux; par exemple mouvements financiers liés aux placements ne figurant pas à l'inventaire, aux héritages, aux dons ou à la prévoyance professionnelle et privée.	Privater Ausgleich
Mouvements externes	Les mouvements externes comprennent d'une part les mouvements de biens et de services entre l'exploitation agricole et les coûts de structure, p. ex. le lait fourni aux employés ou le bois (provenant de la forêt propre à l'exploitation) servant aux bâtiments agricoles (réparations). D'autre part, ils comprennent aussi les mouvements entre l'exploitation agricole et les secteurs non agricoles de l'exploitation, p. ex. les œufs destinés à la consommation privée ou le carburant pour les activités annexes. Voir également prestations brutes , coûts réels ainsi que le document „ Directives pour le catalogue de données du Dépouillement centralisé des données comptables “.	Externe Lieferung
Moyenne	Pour les rapports comme p. ex. le revenu social par UTA , on indique la moyenne arithmétique pondérée (dans l'exemple la somme des revenus sociaux divisée par la somme des unités de main-d'œuvre). Le résultat est le même que celui de la moyenne des revenus sociaux (résultat de groupe) divisée par la moyenne des unités de main-d'œuvre (résultat de groupe). Pour les moyennes de trois ans, on indique les moyennes arithmétiques normales des trois moyennes annuelles.	Mittelwert
Médiane	La médiane répartit les valeurs classées par ordre croissant, en deux parties de taille égale. Une partie des exploitations se situe au-dessus de cette valeur, l'autre partie en dessous. La médiane correspond au 2 ^{ème} quartile .	Median
N	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Nominal	Indication d'une modification de valeur en francs sans prise en compte du renchérissement: opposé du terme réel , où le renchérissement est pris en compte.	Nominal
O	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
P	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Paiements directs	Contributions et paiements directs de la Confédération; paiements directs généraux ainsi que contributions écologiques et éthologiques (Ordonnance sur les paiements directs), contributions d'estivage et contributions à la culture (Ordonnance sur les contributions à la culture des champs , Ordonnance sur les contributions d'estivage) et autres contributions (p. ex. contributions selon l' Ordonnance sur la qualité écologique , selon la Loi sur la protection de la nature et du paysage). Les paiements directs font partie de la prestation brute .	Direktzahlungen
Para-agriculture, diverses prestations brutes	Mise en location de bâtiments, prestations propres pour investissements, travaux pour des tiers, rendements du capital, vente directe, autres rendements de l'exploitation.	Paralandwirtschaft, verschiedene Rohleistungen

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Part des exploitations en fermage	Part des exploitations qui ne sont pas la propriété de l'exploitant.	Anteil Pächterbetriebe
Passif total	Les passifs comprennent le capital propre et le capital étranger (à court , à moyen et à long terme).	Passiven total
PER	Prestations écologiques requises constituées de la garde des animaux de rente respectueuse de l'espèce, du bilan de fumure équilibré, de la part équitable de surfaces de compensation écologique, de l'assolement régulier, de la protection appropriée du sol, de la sélection et utilisation ciblée des produits de traitement des plantes et d'autres dispositions pour les exploitations biologiques (cf. chapitre 3: Ordonnance sur les paiements directs versés dans l'agriculture (OPD), RS 910.13).	ÖLN
Population échantillonnée	La population échantillonnée est formée uniquement d'exploitations qui satisfont les exigences organisationnelles et techniques du DC (par exemple clients des fiduciaires fournissant des données au DC et disposant d'une comptabilité analytique avec calcul des coûts partiels), c'est-à-dire que la population échantillonnée ne correspond pas à la population cible (voir également exploitations de référence , exploitations représentées et document „ Principes méthodologiques du Dépouillement centralisé des données comptable “).	Auswahlgesamtheit
Porcs	Porcs en unités gros bétail qui sont la propriété de l'exploitant(e).	Schweine
Porcs d'élevage, têtes	Cheptel vif moyen pendant l'année. Propriété de l'exploitant(e).	Zuchtschweine Stück
Porcs à l'engrais, têtes	Cheptel vif moyen pendant l'année. Propriété de l'exploitant(e).	Mastschweine Stück
Prestation brute de la production agricole	Se calcule à partir de la prestation brute totale moins les paiements directs moins les activités para-agricoles et les diverses prestations brutes . Peut également se calculer en additionnant la production végétale (prestation brute) et la production animale (prestation brute).	Rohleistung aus landwirtschaftlicher Produktion
Prestation brute totale	Valeur totale de tous les biens et prestations de service produits durant l'exercice comptable dans une exploitation agricole, qui ne sont pas consommés à l'intérieur de ladite exploitation. Les mouvements internes ne sont pas pris en compte. La prestation brute comprend les prestations issues des ventes, les paiements directs, tous les mouvements externes (biens, prestations de service, loyers) ainsi que les modifications de valeur du cheptel vif et des stocks de marchandises produites par l'exploitation. Contrairement au rendement brut , les achats d'animaux ne sont pas comptabilisés avec les ventes. Ils constituent un poste de coûts indépendants. Jusqu'en 2002, le DC représentait le rendement brut. A partir de 2003, cette notion a été remplacée par la prestation brute . Ce changement n'a aucune influence sur le revenu agricole , car la variation des coûts réels est du même ordre.	Rohleistung total
Production animale (prestation brute)	Prestation brute tirée de la production animale (y comp. modifications de valeur) sans les paiements directs attribuables aux branches de production.	Tierhaltung (Rohleistung)
Production bovine (prestation brute)	Prestation brute tirée de la production bovine sans les paiements directs attribuables aux branches de production.	Rindviehhaltung (Rohleistung)

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Production porcine (prestation brute)	Prestation brute de la production porcine, élevage et engraissement.	Schweinehaltung (Rohleistung)
Production végétale (prestation brute)	Prestation brute tirée de la production végétale sans les paiements directs attribuables aux branches de production.	Pflanzenbau (Rohleistung)
Protection phytosanitaire (coûts réels)	Outre les dépenses relatives aux produits de traitement des plantes, ce poste comprend également les dépenses relatives à l'épandage de ces produits par des tiers, dans la mesure où ces coûts ne sont pas comptabilisés séparément du coût des produits phytosanitaires.	Pflanzenschutz (Fremdkosten)
Prétention de salaire de la main-d'œuvre familiale	Dédommagement calculé pour le travail non rémunéré de la main-d'œuvre familiale. Le salaire comparable de la région concernée est appliqué par unité de main-d'œuvre familiale .	Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte
Q	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Quantile, quartile	Les quantiles sont des points précis de la distribution statistique d'une variable. Les quartiles sont une forme fréquemment utilisée des quantiles. La distribution totale des valeurs est divisée en quatre parties égales. 25 pourcent des valeurs se situent en dessous du 1 ^{er} quartile (limite de 25 %). 25 pourcent des valeurs se situent au-dessus du 3 ^{ème} quartile (limite de 75 %). 50 pourcent des valeurs se situent entre le 1 ^{er} quartile et le 3 ^{ème} quartile. Le 2 ^{ème} quartile correspond à la médiane . Voir également Box Plot , décile et indice de dispersion .	Quantil, Quartil
R	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Rapport cash-flow/investissements	Paramètre servant à évaluer une entreprise. Il décrit la capacité d'une entreprise à financer les investissements liés au remplacement de matériel ou à une éventuelle extension à partir de son chiffre d'affaires. Lorsque ce paramètre est supérieur à 100 %, cela signifie que l'entreprise n'a pas besoin de nouveaux capitaux. Part du cash-flow monétaire dans les investissements.	Cashflow-Investitionsverhältnis
Relation Revenu social/Actifs de l'exploitation	Revenu social divisé par les actifs de l'exploitation .	Verhältnis Betriebseinkommen/Aktiven Betrieb
Rendement brut	Terme obsolète, dans lequel les achats d'animaux étaient comptabilisés avec les ventes. Dans le DC , le rendement brut est représenté jusqu'en 2002. A partir de 2003, on utilise le terme de prestation brute .	Rohertrag
Rendement net	Valeur calculée pour le taux d'intérêt du capital investi dans l'exploitation. Se calcule comme suit: intérêts des dettes +/- autres charges/produits financiers + intérêt calculé du capital propre de l'exploitation +/- bénéfice/perte calculé(e)	Reinertrag
Rentabilité des fonds propres	Paramètre servant à évaluer une entreprise. Rentabilité financière comme rapport entre un résultat économique et les fonds propres investis. Rente des fonds propres divisée par le capital propre de l'exploitation .	Eigenkapitalrentabilität

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Rentabilité du capital total	Rentabilité financière comme rapport entre un résultat économique et le capital investi. Rapport entre le rendement net et les actifs de l'exploitation , les actifs de l'exploitation représentant les « capitaux de l'exploitation » qui ne peuvent pas être séparés du reste de l'entreprise.	Gesamtkapitalrentabilität
Rente des fonds propres	Montant qui, après avoir déduit la prétention de salaire calculée de la main-d'œuvre familiale du revenu agricole , est disponible pour la rémunération du capital propre de l'exploitation .	Eigenkapitalrente
Revenu agricole	Excédent annuel de l'exploitation agricole servant à rétribuer les fonds propres investis dans l'exploitation et le travail de la main-d'œuvre familiale. Il ne peut donc pas être comparé directement avec le revenu salarial des employés. Le revenu du travail par unité de main-d'œuvre familiale est prévu à cette fin. Différence entre la prestation brute totale et les coûts réels totaux .	Landwirtschaftliches Einkommen
Revenu du travail de la main-d'œuvre familiale	Excédent annuel dégagé par l'exploitation agricole servant à rétribuer le travail accompli par la main-d'œuvre familiale non salariée. Le revenu du travail est obtenu en déduisant du revenu agricole l' intérêt calculé du capital propre de l'exploitation .	Arbeitsverdienst der Familien-arbeitskräfte
Revenu du travail par UTAF	Excédent annuel dégagé par l'exploitation agricole servant à rétribuer le travail accompli par la main-d'œuvre familiale non salariée, rapportée à une unité de main-d'œuvre familiale. Revenu du travail de la main-d'œuvre familiale divisé par le nombre d' unités de main-d'œuvre familiale.	Arbeitsverdienst je FJAE
Revenu extra-agricole	Comprend tous les éléments de revenu extra-agricoles de la famille de l'exploitant (non seulement ceux issus d'activités lucratives), sans les héritages ou dons, ni les versements des assurances capital.	Ausserlandwirtschaftliches Einkommen
Revenu social	Excédent annuel dégagé par l'exploitation agricole qui sert à rémunérer toutes les personnes qui ont fourni à l'exploitation, soit du travail, soit du capital. On ne distingue donc pas les ressources propres des ressources extérieures. Prestation brute totale moins coûts matériels .	Betriebseinkommen
Revenu social par ha de SAU	Revenu social par hectare de surface agricole utile .	Betriebseinkommen je ha LN
Revenu social par UTA	Revenu social divisé par le nombre d'unités de main-d'œuvre de l'exploitation .	Betriebseinkommen je JAE
Revenu total	Somme du revenu agricole et du revenu extra-agricole . Il sert à : ▪ l'épargne (y compris prévoyance vieillesse), ▪ la consommation (consommation privée), ▪ les investissements (non financés par les amortissements). Les investissements ne peuvent pas être financés totalement par les amortissements, lorsqu'il y a une inflation par exemple (renchérissement) ou lorsque l'exploitation doit s'agrandir.	Gesamteinkommen
Réel	Indication d'une modification de valeur compte tenu du renchérissement: opposé du terme nominal , où la modification de valeur est indiquée en francs sans prise en compte du renchérissement.	Real

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Région	Les zones définies dans l'Ordonnance sur le cadastre de la production agricole et la délimitation des zones (RS 912.1) sont réparties en trois régions. A partir de 2008, la région de plaine correspond à la zone de plaine. La région des collines comprend la zone des collines et la zone de montagne I. La région de montagne réunit les zones de montagne II à IV.	Region
Région de montagne	Voir région .	Bergregion
Région de plaine	Voir région .	Talregion
Région des collines	Voir région .	Hügelregion
Réparations, entretien (bâtiments)	Réparations de bâtiments.	Reparaturen, Unterhalt (Gebäude)
Réparations, petit outillage (machines)	Réparations de machines et d'outils. Achat de petit outillage non porté à l'actif.	Reparaturen, Kleingeräte (Maschinen)
S	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Salaire comparable	Unité de mesure des salaires versés dans l'industrie et l'artisanat (secteur secondaire) et dans les services (secteur tertiaire). Il sert à évaluer le revenu du travail dans l'agriculture. Le salaire comparable est un salaire annuel brut normalisé, déterminé sur la base du relevé des structures salariales effectué tous les deux ans par l'Office fédéral de la statistique ainsi que sur la base de l'évolution de l'indice des salaires (cf. également l'Ordonnance sur l'évaluation de la durabilité de l'agriculture, SR919.118).	Vergleichslohn , Vergleichseinkommen
Sol (bilan)	Valeur d'inventaire de la surface d'exploitation en propriété ainsi que du bois sur pied dans la forêt.	Boden (Bilanz)
Surface agricole utile	Surface affectée à la production végétale dans une exploitation, à disposition de l'exploitant(e) durant toute l'année (voir également article 14 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm, RS 910.91): Terres assolées plus surfaces herbagères permanentes plus cultures pérennes plus surfaces cultivées toute l'année sous abri plus surfaces à litière plus haies et bosquets. Depuis 2003, les pâturages d'estivage appartenant à l'exploitation agricole sont convertis directement en surface fourragère principale . Ils ne font cependant pas partie de la surface agricole utile. Jusqu'en 2002, les pâturages d'estivage étaient convertis en surfaces herbagères .	Landwirtschaftliche Nutzfläche
Surface de l'exploitation	Toutes les surfaces en propriété, affermées ou en usufruit, appartenant à l'exploitation agricole, qu'elles soient productives ou non, utilisées à des fins agricoles ou non. Surface agricole utile plus forêt plus autres surfaces de l'exploitation (surfaces non productives et surfaces non agricoles, surface affermée selon la comptabilité). Voir également article 13 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm, RS 910.91).	Betriebsfläche
Surface de l'exploitation en fermage	Toutes les surfaces affermées, appartenant à l'exploitation agricole, qu'elles soient productives ou non, utilisées à des fins agricoles ou non.	Gepachtete Betriebsfläche

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Surface fourragère principale	Surface de cultures principales servant exclusivement à la production de fourrages : surfaces herbagères , maïs-ensilage et betteraves fourragères. Depuis 2003, les pâturages d'estivage appartenant à l'exploitation agricole sont convertis directement en surface fourragère principale sur la base du nombre de jours d'affouragement. Ils ne font partie ni des surfaces herbagères , ni de la surface agricole utile . Jusqu'en 2002, les pâturages d'estivage étaient convertis en surfaces herbagères .	Hauptfutterfläche
Surface fourragère principale par UGBFG	Quantité d'un facteur de production mesurée par rapport à la quantité d'un autre facteur de production (intensité). Surface fourragère principale par UGBFG. Animaux consommant des fourrages grossiers présents sur l'exploitation au cours de l'année (y compris animaux étrangers sur l'exploitation, non compris les animaux propres absents de l'exploitation).	Hauptfutterfläche je RGVE
Surface par unité de main-d'œuvre	Quantité d'un facteur de production mesurée par rapport à la quantité d'un autre facteur de production (intensité). Surface agricole utile en hectares par unité de main-d'œuvre de l'exploitation .	Fläche je Arbeitskraft
Surfaces herbagères	Prairies temporaires, prairies et pâturages permanents (voir également Surface fourragère principale et article 20 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm, RS 910.91).	Grünland
T	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Tableau de financement	Il informe de la modification d'un groupe de comptes du bilan au cours d'une période donnée ainsi que sur les causes de cette modification. Ces groupes de comptes du bilan sont appelés « fonds » et sont définis par un ou plusieurs postes du bilan. Ils peuvent comprendre aussi bien des actifs que des passifs. Suivant les informations nécessaires, les fonds peuvent également être organisés autrement. Le DC s'occupe du fond Trésorerie nette globale (TNG) . Il se divise en trois groupes : opérations courantes, opérations d'investissement et opérations financières. Le DC considère l'unité entreprise et privé. Par conséquent, en plus des ESO après intérêts financiers (cash-flow monétaire de l'agriculture) , les opérations courantes incluent également d'autres variations de liquidités comme le cash-flow monétaire hors exploitation et les prélèvements privés. Le total porte le nom de cash-flow monétaire .	Mittelflussrechnung
Terres ouvertes	Surfaces affectées à des cultures annuelles, y comp. jachères. Les prairies artificielles n'en font pas partie (voir également l'article 18 de l'Ordonnance sur la terminologie agricole, OTerm, RS 910.91).	Offene Ackerfläche
TNG	Trésorerie nette globale .	NMUV
Travaux par des tiers, location de machines (coûts réels)	Coût des travaux effectués par des tiers et de la location de machines.	Arbeiten durch Dritte, Maschinenmiete (Fremdkosten)
Travaux pour des tiers, mise en location de machines	Prestation brute tirée des travaux effectués pour des tiers et de la mise en location de machines.	Arbeiten für Dritte, Maschinenvermietung

Terme: Français	Définition: Français	Deutsch
Trésorerie nette globale (TNG)	Le fonds « Trésorerie nette globale » est présenté dans le tableau de financement du DC et se compose comme suit: actifs financiers circulants moins capital étranger à court terme . Dans TNG, le terme « net » indique que le capital étranger à court terme a été soustrait aux actifs financiers circulants (bruts) et que le montant obtenu est un montant « net ». Le terme « monétaire » vient du fait que les stocks ont été soustraits aux actifs circulants (cela correspond aux actifs financiers circulants).	Nettomonetäres Umlaufvermögen (NMUV)
Type d'exploitation	Groupe d'exploitations agricoles avec une orientation semblable de la production (voir également le document « Bases méthodologiques du Dépouillement centralisé des données comptables »).	Betriebstyp
U	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
UGB	Unité gros bétail	GVE
UGBFG	Voir animaux consommant des fourrages grossiers .	RGVE
Unité de travail annuel (UTA)	Mesure servant à calculer le nombre de personnes actives, sachant qu'on ne peut compter plus d'une unité de travail par personne et que les personnes occupées à temps partiel sont comptées sur la base de 280 journées de travail (= 1 UTA), voir également main-d'œuvre .	Jahresarbeitsseinheit (JAE)
Unité gros bétail (UGB)	Unité de calcul permettant de totaliser des animaux de rente appartenant à des espèces et des catégories d'âges différentes. Les coefficients actuels sont définis dans l'Ordonnance sur la terminologie agricole (RS 910.91).	Grossvieheinheit (GVE)
UTA	Unité de travail annuel	JAE
V	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Vaches, têtes	Nombre moyen de vaches appartenant à l'exploitant(e) entre le début et la fin de l'année.	Kühe Stück
Variation de la trésorerie nette globale (TNG)	Résultat du tableau de financement avec le fonds Trésorerie nette globale (TNG).	Veränderung NMUV
Vente directe, vinification	Prestation brute tirée de la commercialisation directe des produits.	Direktverkauf, Kelterei
W	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
X	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Y	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version
Z	A - B - C - D - E - F - G - H - I - J - K - L - M - N - O - P - Q - R - S - T - U - V - W - X - Y - Z	deutsche Version

Bibliographie

- Hausheer Schnider J. (Réd.), 2010. Directives pour le catalogue de données du Dépouillement centralisé des données comptables. Version WL3.9f. Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Ettenhausen. *Version actuelle disponible sur Internet; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung sous Publications.*
- Meier B., 2000. Nouvelles méthodes pour le Dépouillement centralisé des données comptables agricoles à la FAT – Principes méthodologiques du Dépouillement centralisé des données comptables. Station de recherche Agroscope Reckenholz-Tänikon ART (anciennement FAT), Ettenhausen. *Disponible sur Internet; www.agroscope.admin.ch/zentrale-auswertung sous Publications.*
- Pfefferli S., Aubert Brühlmann S., Meier B. (Réd.), 2006. Définitions et terminologie d'économie rurale. 3^e édition. AGRIDEA, Lausanne.